

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Halle, Donnerstag den 1. Juni 1916, nachm. 3.15 Uhr.

Lebhafte Kämpfe beiderseits der Maas.

(N. L. A.) Großes Hauptquartier, 1. Juni.
Westlicher Kriegsschauplatz:

Nördlich und südlich von Senä herrschte auch gestern lebhafteste Artillerietätigkeit.

Links der Maas setzten die Franzosen abends erhebliche Kräfte zum Angriff gegen den „Toten Mann“ und die „Caurette-Höhe“ an. Am Südhange des „Toten Mannes“ gelang es ihnen, in etwa 400 Meter Ausdehnung in unserem vordersten Graben Fuß zu fassen; im übrigen sind die mehrfachen feindlichen Anstürme unter den schwersten Verlusten abgeschlagen.

Rechts der Maas wurden die Artilleriekämpfe fortgesetzt.

Ostlich von Obersept drang eine deutsche Erkundigungsabteilung in etwa 350 Meter Breite und 300 Meter Tiefe in die französische Stellung ein und kehrte mit Gefangenen und Beute zurück.

Ein englischer Doppeldecker wurde westlich von Cambrai im Luftkampf abgeschossen; die Insassen (Offiziere) sind verwundet gefangen genommen.

Im französischen Tagesbericht vom 29. Mai 3 Uhr nachmittags wird behauptet, am 28. Mai seien fünf deutsche Flugzeuge durch die Tätigkeit der französischen Flieger und Abwehrgeschütze vernichtet worden. Wir beschäftigen uns seit langem nicht mehr mit der Richtigstellung feindlicher Berichte, möchten in diesem Falle aber, wo es sich um die Leistungsfähigkeit der jungen Fliegerwaffe handelt, doch bemerken, daß weder an dem genannten Tage, noch in der vorhergehenden Woche überhaupt irgendein deutsches Flugzeug durch feindliche Einwirkung verloren gegangen ist.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unbeeinträchtigt.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Ein schwacher feindlicher Angriff an der Südspitze des Doiran-See wurde abgewiesen. Bei Brest (nordöstlich des Sees) wurden Serben in englischer Uniform gefangen genommen.

Oberste Seeleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Hans Köhler Halle.

Journal für die Landwirtschaft



Verlag von J. Neumann, Neudamm, 1906

Lebende Räumliche Beziehungen der Pflanzen

Die lebende Räumliche Beziehungen der Pflanzen sind ein wichtiger Bestandteil der Pflanzenökologie. Sie umfassen die räumliche Anordnung der Pflanzen in der Natur, die durch die Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe bedingt ist. Diese Beziehungen sind von großer Bedeutung für das Verständnis der Pflanzenentwicklung und der Ökologie der Pflanzengesellschaften.

Die lebende Räumliche Beziehungen der Pflanzen sind ein wichtiger Bestandteil der Pflanzenökologie. Sie umfassen die räumliche Anordnung der Pflanzen in der Natur, die durch die Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe bedingt ist. Diese Beziehungen sind von großer Bedeutung für das Verständnis der Pflanzenentwicklung und der Ökologie der Pflanzengesellschaften.

